

2014-JULI-01

SKETCHBLOG

Bedenkenswertes, Merkwürdiges, Allfälliges & Pointen aus dem Kommunikations- und Medien-Alltag

Warum fallen eigentlich nicht mehr Flugzeuge vom Himmel?

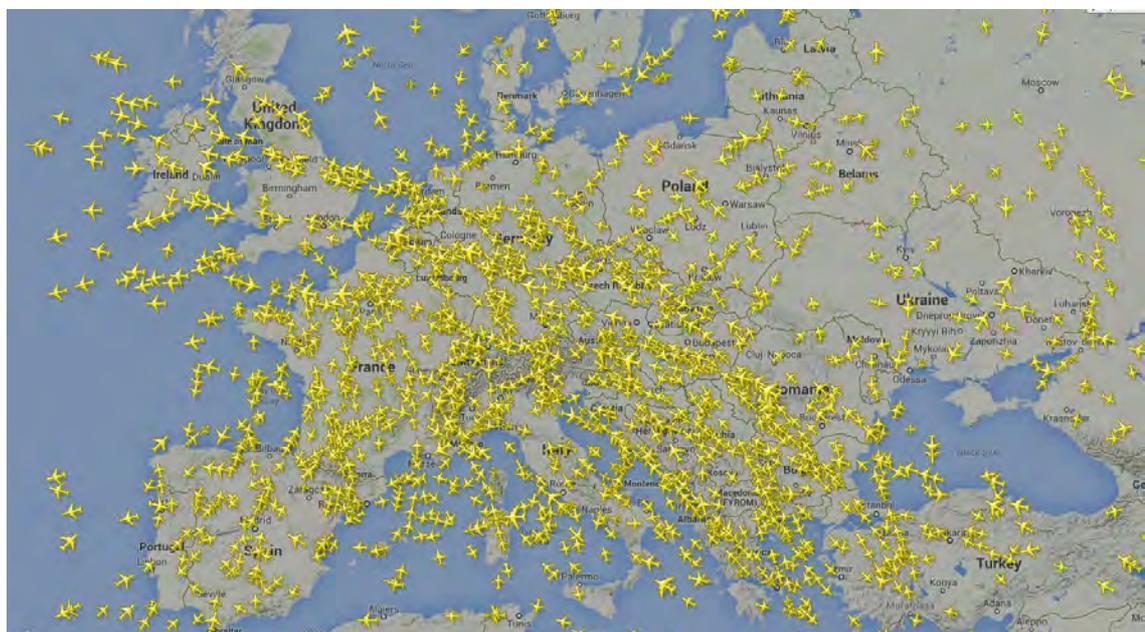
Fülle, Stress, Gefahr

Flugzeuge zu „dirigieren“, das heisst unfallfrei von A nach B zu fliegen, ist schwierig. Nicht wegen der Flugzeuge, denn längst hat eine ausgeklügelte Software das rein physikalische Fliegen sicher gemacht. Sondern wegen der Fülle der Flugzeuge, die gleichzeitig in der Luft sind.

VOR ALLEM ABER: WAS HAT DAS MIT KOMMUNIKATION ZU TUN?

Über Europa:

An einem beliebigen Wochentag am Vormittag. Kenner sehen aus dem Muster (je mit einem bestimmten Transponder, einer Art Daten-Radar ausgestatteten Maschinen ist ein gelbes Symbol), dass es nicht der Nachmittags-/Abendverkehr sein kann. Weil dann andere Routen stärker frequentiert sind.



Sturheit hilft

Der Flugverkehr ist deshalb fast unfallfrei sicher, weil er viele und vor allem sehr feste Regeln kennt. Die eisern einzuhalten sind, denn selbst für das Abweichen von Regeln gibt es Regeln und wie man improvisieren darf und kann, also von der Norm abweicht, ist eben auch in Regeln und Normen festgelegt. Das scheint ein Widerspruch zu sein, ist es aber bei näherer Betrachtung überhaupt nicht. Es ist die gleiche Methode wie in der Kunst oder im Sport: erst wenn man Bewegungen, Regeln, Kommunikation, das Miteinander im Detail kennt, übt, beachtet, wenn alle sich einig sind, diszipliniert zu sein, steht einem die ganze Welt der situativen Flexibilität und kreativen Vielfalt offen.

Daraus kann man durchaus Schlüsse ziehen und lernen: auch Kommunikation braucht feste, viele, allgemein akzeptierte Regeln, damit sie nach Belieben alles immer gut verstanden „überbringen“ kann.

Bei allem Respekt, dass jemand glaubt, gerade seine besondere Situation erfordere auch besondere Aktionen und Formen der Kommunikation: es ist wenig hilfreich. Je mehr man sich an Prototypisches, an Regeln, ans Normale, an das hält, was auch andere tun, desto größer ist die Chance, dass man sich reibungslos und verlustfrei auch im größten Chaos bewegen kann.

„Freiheit durch Disziplin“ – klingt komisch, ist aber ein extrem nützliches Motto.